

Five Boys Slash

Von abgemeldet

Kapitel 7: Phase 2

7.Kapitel:Phase 2

Widmung: (wie versprochen *smile*)

@gitanija: *knuddel*

Extra für dich jetzt doch mal ne kurze Timeline für das letzte Kapitel.

Aaalso: Nachdem Will Justin geweckt hat, geht er schwimmen und schläft dann auf der Liege ein. Adam kommt vorbei und küsst Justin, danach geht er sonst wohin *Hat keine Ahnung*. Justin geht zu den Anderen zum spielen. Wenig später kommt Adam dazu und spricht mit John, anschließend geht er dann in sein Zimmer, wo er auf Oliver trifft.

Alles klar?! Oh je, ich bin so verwirrt... *g*

@Lichtwesen: jaaaaa, mag Justin/Adam auch ;)

@Nora15: Oh super, ein neuer Leser *Zunge rausstreck*

Wenn du mehr willst, bekommst du auch mehr ;)

Den Johnny lassen wir lieber noch ein bisschen geheimnisvoll...

@Van17: *rumhüpf* (weiß was in dem Brief steht)

Jaaaa, foltern.....*evilgrins*

@nobody: *Angst hat*

schnell weiter schreibt

Ähm, tja, diese Szene*sich am Kopf kratz*: künstlerische Freiheit *g*

"Ihn!"

Ein blasser Finger stach direkt in das Gesicht des Jungen auf dem Photo.

Frederik hatte sechs Photos der Teilnehmer an der Therapie aufgehängt und nun hatte der Professor sein Zielobjekt gewählt.

"Meinen Studien nach ist er seinen eigenen Gefühlen gegenüber unsicher und wird uns das leichteste Opfer sein. Du weißt was du zu tun hast."

"Natürlich, Professor."

Seufzend löste Frederik das Photo von der Wand.

Der Junge tat ihm leid. Im Moment hatte er sicher noch keine Ahnung, was auf ihn

zukam.

Schnell kritzelte er ein paar Notizen für die Ärztin auf einen Zettel.

Die Dosis erhöhen und mehr auf Medikament B verlagern

Frederik hofft innerlich, dass sein Lehrer sich irrte und der Junge sich als standhaft erweisen würde.

Wütend schüttelte er den Kopf. Solche Gedanken durfte er nicht zulassen.

Noch einmal betrachtete er das Gesicht auf dem Photo, von dem ihn Will anlächelte.

"Waaaas?"

Fünf Münder stehen offen. Johns Hand, die die nächsten Anordnungen für die Therapie enthält zittert.

"Nein! Nein! Nein! Nein!"

Wie ein Wildgewordener Gummiball läuft Oliver im Raum herum und macht Anstalten die Wände einzurennen.

Wobei die Frage aufkommt, wer von Beiden nachgeben müsste. Tim tippt auf die Wand.

Zum Glück greift Adam ein.

Mit einer beinahe gelassenen Bewegung fängt er den Wirbelwind ab und bringt ihn mit ein paar Worten zur Ruhe.

Oliver begnügt sich damit Adam mit geröteten Wangen und leuchtenden Augen anzuschmachten und aller Welt zu erklären, wie gemein es ist, dass er Adam jetzt nicht berühren darf.

Tim könnte schwören, dass es Adam nicht anders geht, aber wie immer ist das Gesicht des Jungen emotionslos.

Will und Justin werfen sich traurige und sehnsüchtige Blicke zu und selbst John sieht niedergeschlagen aus, wobei seine blauen Augen hinter der Brille immer wieder zu Oliver wandern.

Für Tim ist nur zu offensichtlich, dass John den Rotschopf liebt, nur scheint dieser seit kurzem fest mit Adam zusammen zu sein.

Tim hat mitleid mit John. Eindeutig eine einseitige Liebe.

Erneut wandern seine Augen über die beiden Pärchen im Haus.

Wie sollen sie denn das durchstehen?!

Die Stimmung war auf dem Nullpunkt...

Zeit für Tim etwas zu unternehmen und wenigstens John könnte er ja auf andere Gedanken bringen.

"Hey, John! Sind unsere beiden Ehepaare nicht süß?"

John lächelte nur gewohnheitsmäßig und schob seine Brille zu Recht.

"Tja, da sind wohl nur noch wir beide übrig... Vielleicht sollten wir auch etwas miteinander anfangen!" Tim grinste fröhlich.

"Sehr interessant... aber vergiss es."

Tim lachte und nach kurzer Zeit fiel John mit ein, was ihnen strafende Blicke der anderen vier einbrachte.

Tim grinste weiterhin. Na also.

"Setz...setz dich einfach aufs Bett, ja."

Justin nickte nur und tat wie ihm gesagt wurde. Mit gesenktem Kopf vergrub er seine Hände im Schoß.

Will stöhnte.

Allein den blonden nur zu sehen schickte heiße Schauer durch seinen Körper.

Das Wissen, dass er für eine unbekannte Zeitspanne nicht einmal die zarte Haut berühren durfte heizte sein Verlangen nur noch an.

Verdammt!

Die letzte Zeit war so schön gewesen, dass er ganz vergessen hatte, wo er hier war. Warum musste er auch den Jungen, der sich als seine große Liebe heraus stellte, bei einer Therapie gegen Homosexualität kennen lernen?!

Diese Ironie...

Will fragte sich ernsthaft, ob er es durchhalten würde Justin nicht anzufassen.

Sie waren zwar noch nicht viel weiter als bis zum Küssen und Kuschneln gegangen, aber Will hatte bereits Pläne gehabt, was die Zukunft anging und diese zersprangen nun mit Einemal.

Wie konnte allein dieser Herz zereisend traurige Blick von Justin solch eine Wirkung auf ihn haben.

Will spürte, wie ihm die Hose eng wurde und er schämte sich dafür.

"Ich würde dich jetzt so gerne in die Arme nehmen." Will fing Justins Blick auf und für wenige Sekunden war er glücklich damit in diesen verträumten Augen zu versinken.

Wie gesagt, für wenige Sekunden...

"Ich würde dich auch gerne berühren."

Will wandte den Kopf ab. Er konnte den zierlichen Jungen im Moment einfach nicht ansehen.

Verzweifelt presste er sich gegen die Tür.

Wenn das so weiter ging würde er Justin noch anspringen wie ein Tier in der Brunst und das konnte er ihm doch nicht antun!!

Verdammt! Er hatte das Gefühl, dass sein eigener Körper sich gegen ihn richtete.

"Will?"

Oh Gott! Justins Hand schwebte nur Zentimeter von seinem Gesicht entfernt und seine Nähe hatte eine erschreckende Wirkung auf Will.

Wimmernd presste er sich an die feste Unterfläche hinter sich und drückte die Augen zu.

Justin wich sofort ein paar Schritte zurück, als er Wills Zustand bemerkte.

Ihm brach es zwar auch das Herz, aber es ging ihm nicht einmal ansatzweise so schlecht wie Will aussah.

"Was...sollen wir jetzt machen? Wenn du willst, können wir erst einmal Abstand halten und..."

"Nein!" Wills Gesicht war blass. Die Vorstellung Justin nicht in seiner Nähe zu haben war noch tausendmal schlimmer.

Justin nickte verständnisvoll. Ihm ging es ja in der Hinsicht genauso.

"Dann machen wir einfach weiter wie bisher und reißen uns zusammen. Wir halten das schon aus, oder?" Justin lächelte aufmunternd.

Will schluckte und stimmte ihm zu.

Eine eiskalte Dusche würde bestimmt helfen... Nein, besser zwei!!

Die Duschen hatten nicht geholfen!

Vielleicht kurzzeitig, aber nicht wirklich.

Zum ersten Mal war Will erleichtert, als man ihn zu seiner Einzelstunde abholte. So konnte er sich wenigstens wieder zusammenreißen.

Die Stunde war schnell um gewesen. Dann war Fräulein Miko verschwunden und hatte Will gebeten noch kurz zu warten, sie wollte ihm noch irgendetwas geben.

Das war nun eine Viertel Stunde her und sie war immer noch nicht wieder

aufgetaucht.

Seufzend rutschte Will in eine bequemere Position und befahl sich ruhig durchzuatmen.

Es war inzwischen schon so schlimm mit ihm, dass allein der Gedanke an Justin und sollte er noch so unschuldig sein, seinen Herzschlag beschleunigte.

Wenn es nicht bald besser würde, müsste er noch selbst Hand an sich legen um diesen Druck loszuwerden und das widerstrebte Will.

Schließlich war er in einer festen Beziehung, da sollte es doch möglich sein einen anderen Weg zu finden.

Na ja, wenn man sich nicht gerade in einem Testlauf für eine neue Therapie befand...

Als die Tür aufging richtete sich Will erwartungsvoll auf, aber anstelle der Ärztin kam ein Mädchen herein und sah sich verunsichert um.

"Oh! Entschuldige, ich bin neu hier und ich glaube ich habe mich verlaufen... Du weißt nicht zufällig, wo das Zimmer von Frau Doktor Gretchen ist, oder?"

Hm. Eine schöne Stimme...

Aber der Anblick war noch schöner. Will erwischte sich dabei, wie er den Anblick des Mädchens in sich aufsaugte. Der weiße Mantel stand leicht offen und zeigte ein ausgeprägtes Dekollete, scharfe Kurven und lange Beine.

Gott! War er schon so weit, dass er anfing Frauen zu mögen!!

Erst da fiel ihm auf, dass sie immer noch auf eine Antwort wartete.

"Ähm. Den Flur runter und dann zweimal links."

"Danke."

Mit dem lächeln sieht sie noch hübscher aus!

Oh nein, hör auf damit!

Warum ging sie eigentlich nicht, was war denn noch?!

"Du siehst etwas einsam aus..."

Mit gekonntem Hüftschwung kam sie näher.

Was wird das den, wenn es fertig ist. Das Blut in Wills Kopf begann zu kochen.

"Du gefällst mir..."

"Will."

"Hm. Du gefällst mir,...Will. Wie wäre es mit etwas Spaß?"

Will keuchte erschrocken, als sie den Mantel von den Schultern streifte.

Sie trug nichts darunter!!!

Das war alles so absurd!

Will konnte sich nur noch fragen, ob ihr denn nicht kalt wäre, da saß das Mädchen bereits auf seinem Schoß und zog ihm die Hose aus.

Heiße Schauer schossen durch Wills Körper. (Ähm, das ist Yaoi, also lieber nicht weiter gehen, nich *smile*)

Während das Mädchen die Leitung übernahm, konnte Will nur noch denken, dass das hier absolut falsch war und dennoch wehrte er sich nicht.

Die ganze Zeit über tanzten Bilder von lächelnden Justins vor Wills Augen und obwohl er die Erlösung fand, die er gesucht hatte, hatte sich Will noch nie so falsch und verlogen gefühlt.

Tim trommelte mit den Fingern auf dem Tisch herum und bedachte das Häuflein Elend vor ihm mit einem mitleidvollen Blick.

"Ich...weiß nicht, was ich sagen soll.", meinte er schließlich vorsichtig.

Will sackte noch mehr zusammen.

Tim rieb sich die Schläfen.

Bei den ganzen Problemkindern waren Kopfschmerzen ja kein Wunder.
Aber nichts hatte bisher Wills Fall übertroffen.
Auf seine alten Tage schlief sein Bruder tatsächlich noch mit einer Frau...
Dann waren sie also auch hier gleichgezogen.
Tim zerbrach sich den Kopf. Er wusste, dass sein Bruder jetzt Trost und Verständnis erwartete, aber ehrlich gesagt verstand Tim ihn nicht.
Sicher. Es war hart Justin nicht berühren zu dürfen, aber nach wenigen Tagen schon die Gelegenheit zu ergreifen und Justin mit einer Fremden zu betrügen...
"Bitte, Tim. Sag mir was ich tun soll!"
"Ob du willst, oder nicht, Bruder. Du wirst es Justin sagen müssen."
"Nein! Das...das kann ich nicht! Ich würde ihn damit so sehr verletzen."
"Du kannst eure Beziehung nicht auf einer Lüge aufbauen, außerdem leidet Justin schon jetzt. Denkst du er merkt nicht, wie du ihm aus dem Weg gehst? Er hat mich schon gefragt, ob er irgendwas falsch gemacht hat und du böse auf ihn bist."
Von Will kam ein Geräusch, dass Tim an den Untergang der Titanic erinnerte.
"Muss ich es ihm gleich beichten?"
"Nun ja... ich denke sobald wie möglich, wenn du Justin nicht noch mehr wehtun willst und das hat er wirklich nicht verdient."
"Ich weiß."

Wie in Zeitlupe kippte der Eimer von der oberen Kante der Tür und ein Schwall kalten Wassers ergoss sich über Adam, der nun wirklich aussah wie ein begossener Pudel.
Oliver und Tim wälzten sich vor Lachen am Boden, während Adam sie mit tödlichen Blicken durchlöcherte.
Es war nicht das erste Mal, dass er Opfer eines Streichs der Beiden wurde.
Seit Tagen schon taten Oliver und Tim nichts anderes als sich einen neuen Streich auszudenken und in die Tat umzusetzen.
Für beide eine gelungene Ablenkung.
Adam fuhr sich durch das nasse Haar und seufzte.
Sein Blick blieb an Oliver hängen, der gerade einen Freudentanz aufführte und bereits neue Ideen für die nächste Aktion sammelte.
Nur gut, dass Adam im Moment ziemlich elend zu muten war in seinen nassen Klamotten, so konnte er diesen Anblick seit langem Mal wieder ohne schmerzhaftes Ziehen genießen.
Er lächelte und diesmal offen.
Als Oliver das bemerkte grinste er und schenkte Adam als Belohnung einen fliegenden Kuss.
Eine der Abmachungen, die Adam mit Oliver getroffen hatte. Adam würde sich bemühen sich etwas umgänglicher zu geben.
Trotz des Verbotes, oder gerade deshalb, war Adam richtig zufrieden.
Alle bisherigen Beziehungen von ihm hatten nur auf dem körperlichen beruht. Das mit Oliver war etwas Neues und sehr viel Besseres.
Mit ihm konnte Adam über die schlimmen Erfahrungen seiner Kindheit, über seine kleinen Delikte und auch über seine Gefühle und insbesondere die Ängste reden.
Ja, er fühlte sich...geborgen. Irgendwie sicher.
Und schrecklich kalt!!
Fluchend eilte Adam hinauf um sich umzuziehen und zu duschen.
Das wäre ja noch schöner, wenn er jetzt krank werden würde!

"Feuer?"

"Nein, das wäre zu gefährlich."

"Hm. Den Alarm einschalten!"

"Hatten wir schon, weißt du nicht mehr?"

"Stimmt."

"Ich könnte mich als Will ausgeben!"

"Langweilig, durchschauen die anderen doch sofort."

"Meinst du wirklich? Ich dachte das wäre ne gute Idee..."

"Hihi! Ich weiß...!"

Und schon steckten Tim und Oliver wieder in ihren Vorbereitungen und Plänen.

Tim schielte zu dem Jüngeren.

Zu seiner eigenen Überraschung schien Oliver das Berührungsverbot am wenigsten anzuhaben.

Er führte sich auf wie immer, vielleicht noch ein bisschen verdrehter.

Tim war froh, dass er und Oliver ihre gemeinsamen Interessen entdeckt hatten.

Ihm war langweilig gewesen.

Mit Will und Justin war im Moment nichts Lustiges anzufangen.

John war abweisender als sonst, er schien sich über irgendetwas den Kopf zu zerbrechen und an Adam traute sich Tim seit der Aktion ‚Dreier mit Oliver‘ nicht mehr so heran.

Wenigstens hatte er in Oliver einen Freund gefunden.

Tim hatte beschlossen sich nicht zu verlieben.

Er stand sowieso mehr auf Frauen als auf Männer und in einer Therapie sollte man wohl besser Gefühle die über Freundschaft hinaus gingen aus dem Spiel lassen.

Da brauchte man sich ja nur Will und Justin anzusehen!

Ja. Tim würde seinen Spaß haben und diese Therapie durchziehen und dann würde er nach Hause gehen.

Mit einem Grinsen dachte er an ein Mädchen, dass ihm in der Disco seine Nummer zugesteckt hatte und mit der er die letzte freie Nacht verbracht hatte.

Jetzt musste er sich nur noch daran halten...

Hoffentlich war dieses Berührungsverbot bald vorbei.

Nur, würden sich die Wissenschaftler dann noch etwas Schlimmeres einfallen lassen?!?!

Tim machte sich Sorgen.

"Professor. Ich bin Madeleine."

"Ah ja. Vielen Dank für ihre Hilfe."

"Gern geschehen, es hat richtig Spaß gemacht den Jungen zu verführen. Er war richtig niedlich."

"Äh, ja." Professor Handle räusperte sich und wies das hübsche Mädchen an sich zu den anderen Drei zu gesellen, die es sich bereits auf Stühlen bequem gemacht hatten. Die wöchentliche Besprechung stand an.

Alle Augen waren abwartend auf den Professor gerichtet.

"Schön. Dann also weiter im Text. Ich bin mit unseren derzeitigen Ergebnissen zu frieden. Wir lassen Phase Zwei noch etwas weiter laufen und richten unsere Aufmerksamkeit jetzt mal auf diese Beiden hier."

Der Zeigestab bohrte sich zwischen zwei Bilder.

"Das sind Oliver und Adam. Um die Beiden besser unter Beobachtung zu haben, habe ich mir etwas Neues einfallen lassen."

"Und das wäre?" Doktor Gretchen verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ganz einfach. Wir werden unsere Jungen trennen, in zweier Paare, für ein Wochenende. Sie werden sehen, meine Damen...und Herren. Meine Theorie wird sich als richtig erweisen!"

"Verzeihung. Welche Theorie?"

Ungläubig starteten alle Madeleine an, die nur die Schultern zuckte.

"Nun ja. Da sie neu sind, werde ich ihnen das noch einmal erklären."

Frederik, Gretchen und Miko stöhnten lautlos. Sie kannten diesen Vortrag inzwischen in und auswendig.

"Wissen sie. Die Natur hat keine Gleichgeschlechtliche Liebe vorgesehen. Es gibt die Liebe wegen der Fortpflanzung. Sie sehen also, Heterosexualität ist uns einprogrammiert, sie ist normal. Homosexualität ist so eine Art Protest der Menschen. Bei Tieren gibt es sie nicht. (Da weiß ich mehr, gibt es eben doch *g*) Da Homosexualität also meiner Meinung nach erst von den Menschen gewählt wird, kann sich der Mensch auch jederzeit davon trennen und sich der einzig wahren Liebe zu anderen Geschlecht zu wenden."

Professor Handles Augen glühten fanatisch.

Madeleine stand der Mund offen. Die anderen seufzten leise.

So das war's mal wieder.

g ich hör immer so gerne an solchen Stellen auf

sich vor Will/Justin Fans duck Tut mir ja sooo leid!!!! (hat das von Anfang an eingeplant)

Jetzt hab ich aba mal eine ernsthafte Frage:

Was habt ihr lieber, wenn man die Handlung stark vorantreibt, oder wenn man lieber etwas mehr auf die Personen und ihre Gefühle eingeht?

Eure Meinung würd mich echt interessieren. Je nachdem wird die Geschichte auch noch länger oder nicht...

Übrigens gibt's im nächsten Kapitel einen Hentai-Teil ;)

Also die gewohnten fünf Kommis und es geht weiter, vorher nicht! *nicknick*